

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Glück im Unglück  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-476763>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Ungefüm

Es frisst ein gfräßes Ungeheuer  
mit einem Mammutappetit,  
kaum hat's gefressen, schlingt's mit neuer  
Frefzgjier — als rechter Parasit;  
gebt ihm, was ihr in langen Jahren  
erspart euch habt an Geld und Gut —  
es spottet über euer Sparen  
und zehrt an euch bis auf das Blut.

Werft ihm Milliarden in den Rachen,  
es schluckt sie glatt und ungestüm,  
denn unersättlich ist der Drachen,  
das ries'ge Rüstungs-Ungefüm;  
ja, Ungeheuer solchen Schlages,  
die fressen Geld und Gut zuhauf,  
und, ach, ich fürchte, eines Tages  
trifft's seine Fütterer selbst noch auf. El Hi

## Zeichen der Zeit

In einer Buchhandlung in Zürich 1 ist  
im Schaufenster ein Plakat zu lesen:  
«Bücher zu herabgesetzten Preisen.»  
Daneben hängt das Buch «Das Gesetz  
Gottes». Zeis

## Neutrale Kriegsnachrichten

Winston Churchill hat aktiv in den  
Krieg eingegriffen. Der satirische Namen  
Churchon Windstill ist deshalb nicht  
berechtigt. Guy.

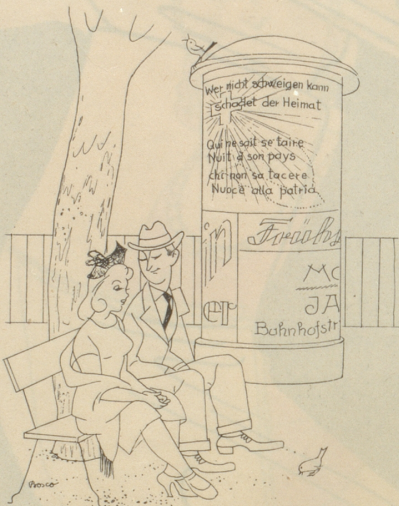
In einem sind die kriegführenden  
Staaten gemeinsame Sieger: In der  
Beherrschung des Meeresgrundes. efem

Dem König Haakon von Norwegen  
ist seitens Berlin zur Kenntnis gebracht  
worden, man könne mit ihm nur unter  
dem Namen «König Haa» verkehren,  
den «kon» hätte man als nichtarisch ge-  
strichen. Cabo

In der Nordsee wird gegenwärtig  
die größte freiwillige Evakuierung durch-  
geführt. Sämtliche Fische sind nach  
friedlicheren Gewässern abgegangen. Pizzicato

## Devisennotierungen

Reisemark	95.—	
Unterstütz. Sperrmark	80.—	
Handelssperrmark	13.50	
Dänemark	??	<span style="float: right;">Karagös</span>



«Werum häsch Du mir nüd gsait Luisli,  
dafz D'scho Ein häsch?»  
«Hä, weisch ... wer nüd schwyge cha,  
schad't der Heimat!»

## Petrol in der Schweiz

Ein Geologe hat die Genehmigung  
erhalten, in der Schweiz Versuchsboh-  
rungen auf Petroleum-Vorkommen zu  
machen.

Ein jeder, der sein Vaterland lieb hat, muß  
zum Himmel flehen, daß dieser Geologe kein  
Petroleumgebiet vor Ende des gegenwärtigen  
Krieges entdecken möge. Die Folgen wären  
nicht abzusehen! John

## Erlauschtes im Tram

Man bespricht die jüngsten Ereig-  
nisse in Norwegen. Sagt ein junger  
Sprößling: «Du, Vat'r, tüend d'Italiener  
jetz au Freiwilligi uf Norwege schigge,  
wie vorher de Finne?» Homa

## Notvorrat

Das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement hat  
seinerzeit ein «Merkblatt zur Anlegung eines  
Notvorrates in den Haushaltungen» herausge-  
geben. Da in diesem Zirkular nur die allernot-  
wendigsten Dinge vermerkt waren, machen wir  
einige Vorschläge zur Ergänzung. Wir empfeh-  
len dringend:

Einen Vorrat an nationaler Opfer-  
bereitschaft, nach Standard-Muster  
«Höhenstraße». Wird gebraucht bei  
steigenden Steuern und langer Mobili-  
sationsdauer.

Nicht zu verwechseln mit dem völlig wert-  
losen Vorrat an national klingenden Phrasen.

Einen Vorrat gegenseitigen Ver-  
stehens und Helfens, wie es bei-  
spielsweise in einer militärischen Ein-  
heit gepflegt wird.

Ist auch für Zivilisten sehr zu empfehlen!

Einen Vorrat an ruhigem Blut  
(wichtig für sämtliche Blutgruppen!), als  
bewährtes Gegenmittel gegen Panik  
und Gerüchtemacherei. Dazu eine Dosis  
Glaube, der gegen Defaitismus im-  
mun macht.

Diesen Vorräten droht Verderbnis durch den  
Einfluß ausländischer Radiowellen und fremder  
Druckerschwärze. Daher möglichst kühl lagern!

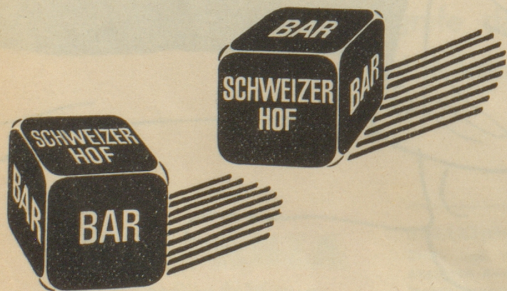
Einen Vorrat gesunden Humors.

In schweren Zeiten eine nicht hoch genug  
zu schätzende Zusatznahrung! Wird am billig-  
sten und in hervorragender Qualität erworben  
durch ein Abonnement auf den Nebenspalter. AbisZ.

## Glück im Unglück

«Ein Glück hatten die Dänen!»  
«Warum?»

«Wie leicht hätten ihnen die Deut-  
schen den Nichtangriffspakt einseitig  
künden können.» Karagös



der bequeme Treffpunkt  
am Bahnhofplatz **Zürich!**

## Aarau

### Hotel Aarauerhof

Modern und preiswert. Großes  
Tagesrestaurant. Bester Park-  
platz. E. Balmer.



BERGER & Co., Langnau, Generalvertretung für die Schweiz.